

Hochklassiger Wettkampf ohne Happy End

TURNEN: TSG Grünstadt verliert Heimkampf gegen die Siegerländer KV mit 35:43 – Erste Saisonniederlage für den Zweitligisten

VON CHRISTIAN GAIER

GRÜNSTADT. Nach bislang zwei Siegen hat es die Turner des Zweitligisten TSG Grünstadt erstmals erwischt. Die 35:43-Heimniederlage gegen die Siegerländer KV am Samstag war schmerzlich, zeigte aber auch, dass Max Finzel und Co. zu den Spitzenteams der Liga zählen.

Die Zuschauer in der TSG-Halle sahen einen packenden, hochklassigen Wettkampf zweier gleichwertiger Mannschaften, in dem sich die Grünstadter allerdings auch in der entscheidenden Schlussphase vom Kampfgericht benachteiligt sahen. „Am Barren und am Reck waren Übungen, die hätte man auch anders bewerten können“, sagte TSG-Trainer Michael Danner. Damit spielte er auf die drei Score-Punkte an, die William Trood in der letzten Übung am Barren gegen Philipp Herder abgab, was den Gästen eine 35:32-Führung vor dem Durchgang am Reck bescherte. Dort musste Max Finzel als Erster ans Gerät und legte auch eine blitzsaubere Übung hin. Dann gab auch er gegen den Belgier Bram Louwye drei Zähler ab – die Vorentscheidung. „Wenn das anders gewertet worden wäre, hätte bei den Siegerländern vielleicht noch einmal das Nervenflattern begonnen“, spekulierte Finzel. Der Mannschaftsführer ärgerte sich über die Niederlage, sieht aber auch das große Potenzial in der TSG-Riege. „Wir haben eine relativ junge Mannschaft, da gibt es immer mal eine Übung, die nicht so hochwertig ist“, sagte er.

Wie eng das Duell mit der Siegerländer KV war, zeigt ein Blick auf die traditionelle Punktwertung: Dort



Es war eine enge Sache: Der Brit William Trood, der hier am Pferd turnt, gab in der letzten Übung am Barren drei Score-Punkte ab.

hatten die Gastgeber mit 303,60:303,20 sogar hauchdünn die Nase vorne. Jüngster Turner in den Reihen der Grünstadter ist David Jäger. „Die Halteteile waren zu kurz“, übte der 17-Jährige nach seiner Übung an den Ringen, wo er gegen Sebastian Spies vier Score-Punkte abgab, Selbstkritik. „Einfach stabiler turnen“, nennt er sein Ziel für seine erste Saison in der Zweiten Liga. Stabil zeigte sich der Youngster als letzter Turner des Tages mit einer guten Übung am Reck, als er gegen den ehemaligen B-Kaderturner Jonas Rohleder nur zwei Zähler abgab. Dabei räumte Jäger ein, dass die Zweite Liga nicht nur in turnerischer Hinsicht eine Herausforderung für ihn ist: „Ich bin eigentlich nervenstark, aber es ist doch noch einmal etwas anderes, vor so vielen Leuten ans Gerät zu gehen.“

Zu den Jungen im Team zählt auch Tim Brand, der am Boden und Sprung solide turnte, aber an beiden Geräten dem Siegerländer Falk-Daniel Uhlig unterlegen war. „Mit meiner Leistung bin ich zufrieden, zumal ich jetzt nach Worms umgezogen bin und dort seit zwei Wochen Wirtschaftsinformatik studiere. Wenn ich mich eingelebt habe, kann ich auch wieder mehr trainieren“, schilderte der 19-Jährige. Mit einem nicht richtig ausgeheilten Bänderriss im linken Fuß plagte sich Niko Weickert herum. „Man merkt es kaum, es geht“, biss er trotzdem die Zähne zusammen, war aber wie Tim Brand an Boden und Sprung gegen Jonas Rohleder machtlos, gab jeweils vier Score-Punkte ab. Auch wenn es nicht perfekt lief, genossen die Grünstadter die lautstarke Unterstützung ihrer Fans. „Die Leute waren gut drauf“, betonte Max Finzel.

FOTO: DELL